



FORMULA NEWS

Tanzfest in Bad Salzungen

Am 30. Juni fand das Stadtfest in Bad Salzungen statt. Viele Bühnen waren in der Stadt aufgebaut. Auf einer (am Amtsgericht) fand das Tanzfest statt. Wir mussten bereits vor 11.00 Uhr anreisen, weil dann der Festumzug stattfand und kein Durchkommen mehr war. Fast alle Eltern reisten selbst mit ihren Kindern an, aber das war gar nicht so einfach. Denn das Navi leitete einige falsch und wir standen dann in einem Ort vor einem Sperrschilde ohne einer ausgeschilderten Umleitung. Anwohner verriet uns dann einen Schleichweg. Auch wenn man dabei an einer Ampel 1/4 Stunde warten musste, war das alle mal kürzer, als wieder zurück zu fahren. Aber dann wurde es abenteuerlich, denn die Umleitung führte uns bis über den Inselsberg und wir dachten, wir kommen nie ans Ziel, denn die Uhr zeigte bereits 10.30 Uhr und wir wollten doch vor Beginn des Festumzuges durch Bad Salzungen durch sein. Dann hatten wir endlich die Stadt erreicht, aber ein Sperrschilde nach dem Anderen. Wir entschlossen uns einfach durchzufahren, denn irgendwie mussten wir doch bis an die Bühne kommen. Margitta hatte alle Kostüme im Auto, die konnte man nicht kilometerweit schleppen. Ein netter ortskundiger setzte sich dann mit seinem Auto vor uns und navigierte uns bis kurz vor die Bühne. Geschafft, im wahrsten Sinne des Wortes. Und wie durch ein Wunder schafften es auch alle Eltern durch dieses Wirrwahr und waren pünktlich an der Bühne. Der Veranstalter (Tanzkreis Werratal) bemühte sich wahrlich um die Tänzer. Hinter der Bühne war ein abgesperrter Bereich nur für die Tänzer. Dort stand ein Kühlschrank mit kalten Getränken. Wir hatten unter einem großen Baum Lager bezogen und wir fühlten uns im Schatten, bei leichtem Wind recht wohl. Nur den Eltern draußen ging es schlecht, denn sie saßen bei über 40°C in der Sonne. Aber der Veranstalter lies halt nur eine begrenzte Zahl an Betreuern hinter die

Bühne. Und dann zog es sich. Programmbeginn war eigentlich 13.00 Uhr, aber dann ging es erst 13.15 Uhr los. Es war ohnehin ein Mammutprogramm von 3 Stunden geplant, aber dann überzogen auch noch Gruppen. So tanzte ein Verein aus Tschechien statt 15 Minuten gleich mal 30 Minuten. Andere Tanzgruppen hatten im Plan für ihren Auftritt 3 Minuten und dann tanzten sie plötzlich 8 Minuten usw. Das kostete uns und unseren Eltern Nerven. Endlich waren wir mit der Babuschka an der Reihe und dieser Tanz kam beim Publikum sehr gut an. Da schwitzten unsere Tänzer das erste Mal, denn die Kleider sind dick und die Strumpfhose trug ihr übriges bei. Ganz zu schweigen, dass die Füße in den Stiefelletten dampfen. Nun hatten wir wieder viel Zeit und auch Angst. Denn der nächste Tanz war der „Tanzsack“. Hier haben die Tänzer lange Overalls an und darüber noch ihre Säcke. Sie sind also zwei Mal komplett eingepackt. Erst Sekunden vor dem Auftritt verschwanden die Köpfe im Sack. Die Mädels leisteten unmenschliches.

Aber am Ende bekamen sie den meisten Applaus. Nun ging es im Programm endlich voran und wir präsentierten nur noch What ever. Auch dieser klappte perfekt und der Veranstalter war so begeistert, dass wir gleich zum nächsten Tanzfest (in 2 Jahren) eingeladen wurden. Dann aber zum Abendprogramm am Samstag. Das geht schneller und ist attraktiver. Denn leider waren viele Zuschauer durch die extreme Hitze nach und nach verschwunden. Nur unsere armen Eltern konnten sich nicht verkrümmeln, denn sie mussten die Tänzer noch nach Hause fahren. Noch einmal ein großes Dankeschön an dieses Durchhaltevermögen. Auch an die Tänzer vielen, vielen Dank. Ihr habt das toll gemacht und wacker geschlagen. Nun erst einmal allen schöne Ferien!

